

Die 20 häufigsten KI-Fragen (2025)

Kompakt erklärt für Unternehmen | esperit IT-Beratung | Stand: 2025

esperit IT-Beratung
info@esperit.net

Dieser Guide beantwortet die 20 Fragen, die im Unternehmensalltag am häufigsten zu Künstlicher Intelligenz gestellt werden – kompakt, verständlich und praxisnah. Die Fragen sind in fünf thematische Cluster gegliedert: von den Grundlagen über konkrete Anwendungen bis hin zu Regulierung, Karriere und Zukunftstrends.

Cluster A – Grundlagen & Definition

1. Was ist künstliche Intelligenz genau?

Künstliche Intelligenz bezeichnet Computersysteme, die Aufgaben ausführen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern – wie Spracherkennung, Entscheidungen treffen oder Muster erkennen. Im Unternehmensalltag bedeutet das: Software, die aus Daten lernt und sich dabei kontinuierlich verbessert.

2. Wie unterscheiden sich AI, Machine Learning und Deep Learning?

AI ist der Oberbegriff für alle Formen maschineller Intelligenz. Machine Learning ist ein Teilbereich, bei dem Systeme aus Beispieldaten lernen, anstatt explizit programmiert zu werden. Deep Learning wiederum ist eine Unterkategorie des Machine Learning, die mit neuronalen Netzwerken besonders komplexe Muster – z. B. in Bildern oder Sprache – erkennt.

3. Was ist ein Large Language Model (LLM)?

Ein Large Language Model ist ein KI-System, das auf riesigen Textmengen trainiert wurde und dadurch menschenähnliche Texte verstehen und erzeugen kann. Bekannte Beispiele sind GPT-4 (ChatGPT), Claude oder Gemini – sie bilden die Grundlage moderner KI-Assistenten.

4. Wie funktioniert generative AI technisch?

Generative KI lernt aus großen Datensätzen, statistische Muster zu erkennen, und erzeugt daraus neue Inhalte – Texte, Bilder, Code oder Audio. Technisch basiert dies auf Transformer-Architekturen, die Wahrscheinlichkeiten für das nächste sinnvolle Element (Wort, Pixel) berechnen.

5. Was ist der Unterschied zwischen schwacher und starker KI?

Schwache KI – die heute einzig existierende Form – ist auf ein klar definiertes Aufgabengebiet spezialisiert, etwa Bilderkennung oder Sprachübersetzung. Starke KI bezeichnet ein hypothetisches System mit allgemeiner menschenähnlicher Intelligenz, das flexibel jede geistige Aufgabe bewältigen kann – sie existiert bislang nicht.

Cluster B – Praktische Anwendungen & Nutzen

6. Wie kann ich AI in meinem Unternehmen nutzen?

KI lässt sich in vielen Unternehmensbereichen einsetzen: Automatisierung wiederkehrender Aufgaben, intelligente Dokumentensuche, Kundenservice-Chatbots oder datenbasierte Entscheidungsunterstützung. Der sinnvollste Einstieg ist eine Analyse bestehender Prozesse, um Bereiche mit hohem Zeitaufwand und geringer Wertschöpfung zu identifizieren.

7. Welche KI-Tools gibt es für produktive Aufgaben?

Für den Büroalltag stehen Tools wie ChatGPT, Microsoft Copilot oder Google Gemini bereit, die beim Schreiben, Recherchieren und Zusammenfassen helfen. Für spezifischere Aufgaben gibt es spezialisierte Lösungen – z. B. GitHub Copilot für Programmiercode oder Midjourney für Bildgenerierung.

8. Kann AI meine Prozesse automatisieren?

Ja – insbesondere repetitive, regelbasierte Prozesse wie Rechnungsverarbeitung, Dateneingabe oder Standardanfragen im Kundenservice lassen sich mit KI weitgehend automatisieren. Wichtig ist dabei eine klare Definition des Prozesses und eine sorgfältige Qualitätskontrolle der KI-Ausgaben.

9. Wie nutze ich ChatGPT und andere AI-Tools sinnvoll?

Der Schlüssel liegt im präzisen Formulieren von Anfragen (sogenannte Prompts): Je klarer der Kontext, die Aufgabe und das gewünschte Format beschrieben werden, desto besser das Ergebnis. Für unternehmenskritische Inhalte sollten KI-Ausgaben immer von einer Fachperson geprüft werden.

10. Welche Branchen profitieren am meisten von KI-Einsatz?

Besonders hohe Potenziale zeigen sich in Finanzdienstleistungen (Risikoanalyse, Betrugserkennung), Gesundheitswesen (Diagnostik, Dokumentation), Logistik (Routenoptimierung) sowie im Einzelhandel (personalisierte Empfehlungen). Grundsätzlich profitiert jede Branche, die große Datenmengen verarbeitet oder viele Standardprozesse hat.

Cluster C – Regulierung, Ethik & Sicherheit

11. Welche Gesetze regeln KI-Einsatz in Europa (EU AI Act)?

Der EU AI Act (seit August 2024 in Kraft) klassifiziert KI-Systeme nach Risikoklassen: von verbotenen Anwendungen (z. B. Social Scoring) über hochriskante Systeme (z. B. KI in HR-Entscheidungen) bis zu Standard-Anwendungen mit geringen Anforderungen. Unternehmen müssen prüfen, in welche Kategorie ihre KI-Nutzung fällt.

12. Wie sicher ist meine Datensicherheit bei Cloud-AI-Diensten?

Bei US-amerikanischen Cloud-Diensten (z. B. OpenAI, Google) besteht das Risiko, dass Daten außerhalb der EU verarbeitet werden – was DSGVO-Konflikte erzeugen kann. Für sensible Unternehmensdaten empfehlen sich europäische Alternativen oder lokal betriebene KI-Modelle (On-Premise).

13. Welche ethischen Probleme entstehen durch KI-Einsatz?

Zu den zentralen Herausforderungen zählen Bias (Diskriminierung durch verzerrte Trainingsdaten), mangelnde Transparenz von KI-Entscheidungen sowie Fragen zur Verantwortlichkeit bei KI-Fehlern. Unternehmen sollten KI-Entscheidungen dokumentieren und menschliche Kontrolle als festes Prinzip verankern.

14. Muss ich Urheberrechte bei KI-generierten Inhalten beachten?

Ja – KI-generierte Inhalte bewegen sich rechtlich in einer Grauzone: Einerseits können Trainingsdaten urheberrechtlich geschützte Werke enthalten, andererseits ist unklar, ob KI-Outputs selbst urheberrechtlichen Schutz genießen. Für kommerzielle Nutzung sollten die Nutzungsbedingungen des jeweiligen Tools genau geprüft werden.

Cluster D – Skills, Schulung & Karriere

15. Welche KI-Kompetenzen brauchen Mitarbeiter zukünftig?

Grundlegende KI-Kompetenz (AI Literacy) wird branchenübergreifend zur Basisanforderung: das Verstehen von KI-Möglichkeiten und -Grenzen, sicheres Prompting sowie kritisches Hinterfragen von KI-Ausgaben. Technische Rollen erfordern darüber hinaus Kenntnisse in Datenanalyse, Modellierung und KI-Ethik.

16. Wie kann ich KI-Kenntnisse erwerben?

Einstiegsfreundliche Optionen sind Online-Plattformen wie Coursera, edX oder Google's AI-Lernpfade, die strukturierte Kurse für verschiedene Niveaus anbieten. Für praxisnahe Unternehmensschulungen empfehlen sich maßgeschneiderte Workshops, die konkrete Anwendungsfälle aus dem eigenen Geschäftsumfeld adressieren.

17. Welche KI-Berufe entstehen durch AI?

Neue Berufsbilder sind u. a. Prompt Engineer (Optimierung von KI-Anfragen), AI Trainer (Verbesserung von Modellverhalten), KI-Ethikbeauftragter sowie Data Scientist mit KI-Spezialisierung. Gleichzeitig wandeln sich bestehende Berufe: Fast alle wissensintensiven Tätigkeiten integrieren künftig KI-Werkzeuge.

18. Gibt es staatliche Förderungen für KI-Schulungen?

In Deutschland gibt es verschiedene Förderprogramme: Das BMBF fördert digitale Weiterbildung, die Bundesagentur für Arbeit bezuschusst Qualifizierungsmaßnahmen über den Qualifizierungschancen-Gesetz, und auf Landesebene existieren weitere Programme. Eine Beratung durch die zuständige IHK gibt schnell Aufschluss über aktuelle Möglichkeiten.

Cluster E – Trends & Zukunftsperspektiven

19. Was sind die Top-Trends in KI für 2026?

Die prägenden Entwicklungen 2026 sind: Autonome KI-Agenten, die selbstständig mehrstufige Aufgaben planen und ausführen, Reasoning-Modelle mit verbesserter Problemlösungsfähigkeit sowie flächendeckende KI-Integration in ERP-, CRM- und Office-Systemen. Für KMU besonders relevant: lokale Open-Source-Modelle (z. B. auf Basis von Llama oder Mistral) ermöglichen DSGVO-konformen KI-Einsatz ohne Cloud-Abhängigkeit.

20. Wird KI Jobs ersetzen oder neue schaffen?

Beides wird eintreten – aber differenziert: Repetitive, klar strukturierte Tätigkeiten werden zunehmend automatisiert, während kreative, soziale und strategische Rollen gestärkt werden. Studien (u. a. McKinsey, WEF) gehen davon aus, dass KI per Saldo neue Berufsbilder schafft, aber erhebliche Umschulung erfordert.

Kostenloses KI-Erstgespräch (30 Min.)

Sie haben weitere Fragen zu KI in Ihrem Unternehmen – oder möchten wissen, welche Möglichkeiten konkret für Sie relevant sind? Sprechen wir darüber.

E-Mail: info@esperit.net | Telefon: +49 177 2578260